

Förderverein des Gymnasiums Lütjenburg

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 14. November 2006 - Korrektur -

Der Vorsitzende Klaus Untiedt eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 22. November 2005 wird ohne Diskussion angenommen.

Der Kassenwart Jan Bewarder stellt den Bericht über die finanzielle Situation des Vereins vor (siehe Anlage). Da die aktuellen Mitgliedsbeiträge noch nicht erhoben sind, ist die Einnahmen- Ausgaben- Übersicht entsprechend verzerrt.

Einige Punkte werden näher erläutert und diskutiert:

Unterstützung Bibliothekar- Assistenz

Herr Schmütz, der im Rahmen eines befristeten 1-€-Jobs die Betreuung der Bücherei übernommen hatte, konnte nun weiter beschäftigt werden. Da der Schule kein „Topf“ zur Verfügung steht, aus dem sie Herrn Schmütz hätte bezahlen dürfen, übernimmt der Förderverein diese Ausgaben. Es kommt die Frage auf, inwieweit dieses satzungsgemäß sei. Laut Satzung ist es Zweck des Fördervereins, Mittel zur Förderung der Bildung und Erziehung zu beschaffen. Dieses, so wird festgestellt, sei erfüllt, da Herr Schmütz dafür Sorge, dass die Bücherei stets gut sortiert und organisiert sei, so dass ein besserer Schulablauf gewährleistet sei. Darüberhinaus sei die Rückgabequote der ausgeliehenen Bücher deutlich verbessert worden, so dass deutlich weniger Bücher verschwänden und weniger Bücher neu angeschafft werden müssten.

Anschaffung Instrumente für Orchester

Herr Bewarder freut sich darüber, dass mit der Anschaffung neuer Musikinstrumente für das Orchester endlich mal ein Schwerpunkt („kein Geklecker“) gesetzt werden konnte. Der Förderverein sei schließlich ein Förderverein und kein Sparverein.

Die Musiklehrerin Nina Dittrich erwägt mit dem Schul- Orchester ein Konzert für den Förderverein zu geben, um dabei die neuen Instrumente vorzustellen. Es wird diskutiert, in welchem Rahmen ein derartiges Konzert stattfinden könne. Es wird festgestellt, dass dieses Konzert öffentlichkeitswirksam dafür genutzt werden könnte, um über die Presse Werbung für den Förderverein zu machen.

In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass es zahlreiche Schulprojekte gegeben habe, so etwa das Kunstprojekt „Pferde“, die durch die Presse nicht hinreichend gewürdigt worden seien.

Unterstützung Vortrag „Vorpubertät“

Frau Raabe bedankt sich für die Unterstützung des Vortrags zum Thema „Pubertät“. Die Veranstaltung sei ein „voller Erfolg“ geworden.

Zuschuss Klassenfahrten

Herr Dr. Wendt erläutert, dass dieser Punkt hauptsächlich Reisekosten- Zuschüsse für die Lehrer darstellt. Für Zuschüsse für Schüler stehe im Bedarfsfall ein entsprechender „Topf“ des Landes zur Verfügung.

Bericht über die Vereinstätigkeiten

Klaus Untiedt präsentiert die Entwicklung der Mitgliederzahlen in Form eines Säulendiagramms. Die Steigerung der Mitgliederzahlen auf zuletzt 114 Mitglieder sei auf die verstärkte Werbung für den Förderverein bei der Einschulung der neuen 5. Klassen und beim Einsammeln des Schulleuros zurückzuführen.

Kassenprüfung

Der Kassenprüfer Uwe Christiansen berichtet über die Kassenprüfung. Bei der Kassenprüfung habe er eine ordnungsgemäße und übersichtliche Kassenführung vorgefunden. Sämtliche Geldbewegungen seien selbsterklärend dokumentiert. Herr Christiansen beantragt die Entlastung des Vorstands, was einstimmig beschlossen wird.

Wahlen

Klaus Untiedt möchte das Amt des Vorsitzenden nicht erneut übernehmen.

Bei jeweils einer Enthaltung werden Uwe Christiansen zum neuen 1. Vorsitzenden, Jan Bewarder zum Kassenwart und Holger Gieseler zum Kassenprüfer gewählt.

Herr Dr. Wendt dankt Herrn Untiedt im Namen des Fördervereins und der Schule für die geleistete Arbeit und für die Entlastung der Schulleitung durch den Förderverein.

Vorschläge und Beratung neuer Projekte/Schwerpunkte

Als Förder- Schwerpunkt soll, nachdem im letzten Jahr zahlreiche Musikinstrumente für das Orchester angeschafft worden sind, die Nutzung dieser Instrumente durch zusätzlichen Instrumenten- und Musik- Unterricht unterstützt werden.

Herr Witte bittet darum, die Theater- AG wieder zu unterstützen, so dass auch im nächsten Jahr erneut eine Theater- Freizeit stattfinden kann. Er betont, dass wir mit Frau Wegner- Krispin und Frau Büschke zwei Personen hätten, die sich „mit ganzem Herzen“ für die Theater- Arbeit engagierten. Die Theater- Freizeit sei sinnvoll, um aus den einzelnen Schauspielern, Helfern und Mitwirkenden ein richtiges Ensemble für die dann anstehenden Theater- Aufführungen zu schmieden.

Auch bittet Herr Witte darum, die Schulchronik erneut zu unterstützen. Da die Chronik stark auf Einnahmen durch Anzeigen angewiesen sei, die jederzeit einbrechen könnten, sei die Chronik für die nötige finanzielle Sicherheit, um dieses Projekt nach wie vor realisieren zu können, auf den Förderverein angewiesen.

Die Sitzung endet um 20:18 Uhr.

Lütjenburg, 2007- 11- 20